

Auf den Spuren der alten Römer Römische Genüsse an der Donau Niederösterreich

Historische Plätze, Mauerreste des Limes und die Ess- und Weinkultur der Römer - das Land an der Donau weist viele spannende und genussvolle Spuren aus der Zeit der Römerbesiedelung auf. Besonders lebendig aufbereitet ist römische Geschichte in der Römerstadt Carnuntum.

Spitz, im März 2021. Römer siedelten in der Zeit von Christi Geburt bis etwa 430 n. Chr. an der Donau. Schon damals war die Donau die wichtigste Verkehrsverbindung in Mitteleuropa. Als die Römer erkannten, dass sie ihr Imperium nicht bis an die Nord- und Ostsee ausdehnen konnten, bauten sie ihre Grenzverteidigung – den sogenannten **Limes** – an der Donau aus, unterwarfen das keltische Königreich Noricum und machten Österreich zur römischen Provinz. Nach den Militärlagern errichteten sie ganze Städte an der Donau und brachten viele ihrer Fertigkeiten mit. Die Römer waren Experten im Straßen- und Wohnbau, hatten eine hohe Badekultur und waren Wegbereiter der Weinkultur. Spuren und Erbe aus dieser Zeit sind entlang der niederösterreichischen Donauregion an vielen Orten zu erleben.

RÖMISCHE WEINKULTUR

Weinbau gibt es in der Wachau seit den Kelten. Die erste urkundliche Erwähnung fällt unter die Zeit des Hl. Severin und der Römer um 430 n. Chr. Die Römer verstanden sich auf die Kunst der Veredelung und förderten die Kultivierung von Rebstöcken am Limes, nachdem das Weinbauverbot des Kaisers Domitian in den nördlichen Provinzen aufgehoben wurde.

Der Nikolaihof Wachau - ältestes Weingut Österreichs

Christine Saahs und Sohn Nikolaus sind stolz auf die fast 2000-jährige Geschichte ihres Anwesens. Ihre Weine – nach den strengen Demeter-Richtlinien hergestellt – haben bereits einige Auszeichnungen erhalten, wie für einen Riesling 1995 gar die Höchstnote an Robert Parkers Weinpunkten. Und noch heute sind im Nikolaihof römische Spuren sichtbar: Im Hofverband befinden sich Überreste der frühchristlichen Agapitus Basilika, in der unter Bischof Pilgrim von Passau 985 n. Chr. eine Synode stattfand. Der frühere Freihof wurde 1075 als zentraler Sitz der Gutsverwaltung des Passauer Stiftes St. Nikola erstmals urkundlich genannt. Die heutige Kapelle ist von den Augustiner Chorherren des Stiftes errichtet worden. Im Innenhof des historischen Weinguts lädt die Familie Saahs gerne zu Empfängen und Weinproben ein. Wer danach nicht mehr fahren will, dem bietet sich das einen kurzen Fußmarsch entfernt gelegene ad vineas Nikolaihof als Unterkunft an.

Weinstraße Carnuntum – Wurzeln des römischen Weinbaus

An die Wurzeln der römischen Weinbaukultur erinnert auch die Römerweinstraße in **Carnuntum**. Das pannonische Klima im Weinbaugebiet östlich von Wien bringt besonders kraftvolle, üppige Weine hervor. Ein weiterer Grund, die Gegend rund um Göttlesbrunn, Arbesthal und Höflein sowie Prellenkirchen und Berg genauer zu erkunden ist die besonders reizvolle Landschaft.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108



RÖMISCHE ESSKULTUR

Die Überlieferung und umfassende Beschreibung römischer Kochkunst ist **Apicius**, einem Gourmet der ersten Stunde, zu verdanken. Er lebte in der ersten Hälfte des 1. Jahrhunderts nach Christi und hat in seinen Rezept-Beschreibungen die gesamte Raffinesse und Vielfalt der römischen Küche sowie das Besondere des damaligen römischen Geschmacks hinterlassen. Seine Kochbücher sind die einzigen Dokumente, die Einblick in die – aus heutiger Sicht manchmal sehr eigenwillige – Zubereitung römischer Speisen geben. Fleisch war damals das Hauptnahrungsmittel. Die Speisen wurden stark gewürzt und mit kräftigen Saucen übergossen. Eine davon, quasi die „Gewürzbasis“ der Rezepte von Apicius, ist **Liquamen**, eine vergorene Fischsauce.

Römische Gaumenfreuden in Carnuntum

Außergewöhnlicher Schauplatz der genussreichen Veranstaltung „**Römische Gaumenfreuden**“ ist die villa urbana im Römischen Stadtviertel, ein originalgetreu wiedererrichtetes römisches Stadtpalais im Römischen Stadtviertel Petronell-Carnuntum. Zwischen den einzelnen Gängen des Festmahls, die von begleitenden Kommentaren umrahmt werden, können die Gäste bei der Zubereitung der Speisen in der römischen Küche des Hauses zusehen. Zur fünfzügigen Speisenabfolge werden römische Weinkreationen und Spitzenweine aus der Weinbauregion Carnuntum gereicht. Termine: 31 Juli, 7., 21. und 28. August 2021. www.carnuntum.at

RÖMISCHE IMPRESSIONEN

Mautern – die ehemalige Siedlung Favianis

Etwas 100 v. Chr. gründeten die Römer an der Donau die Siedlung **Favianis**, an deren Stelle später das heutige **Mautern** entstand. Am rechten Donauufer- am Eingang der Wachau gelegen- sind die archäologisch und kunsthistorisch bedeutsamen Reste dieser antiken Zivilisation im **Römermuseum** der Stadt umfassend dokumentiert. Weitere Relikte aus der Römerzeit sind hier der **Römerturm** und die **Römerstraße** in Mauternbach.

Traismauer – das römische Alenlager Augustianis

Zu den ältesten Bauwerken Österreichs zählen auch das **Römertor** und die **Wehrtürme** in Traismauer. Im Hof des Schlosses Traismauer ist das Mauerwerk des ehemaligen **Limes-Castells** aus dem 4./5. Jhd. bestens erhalten. Auf dem neuen Kulturleitsystem in Traismauer informieren an insgesamt fünf Orten sprechende Römer über die Sehenswürdigkeiten, wie Schloss Traismauer, das ehemalige römische Reiterkastell "Augustianis" oder den Hufeisenturm.

Tulln – das einstige Römerlager Comagenis

Auch das heutige Tulln birgt mit dem **Römerturm** ein eindrucksvolles Relikt aus der Römerzeit. Der hufeisenförmig hervorspringende Flankenturm des ehemaligen Römerlagers „Comagenis“ diente zur Sicherung der westlichen Lagermauer. Das **Römermuseum** zeigt mit vielen Originalfunden, Bildern, Figurinen, Dioramen und Modellen das militärische und zivile Leben des Kastells Comagenis im Verlauf von 400 Jahren.

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108



Zeiselmauer – das ehemalige Cannabiaca

Das Leben im einstigen römischen Hilfstruppenkastell Cannabiaca ist noch an den beleuchteten 8 Meter hohen **Römermauern**, dem **Schüttkasten** und der **Krypta** der Kirche zu erahnen. Cannabiaca war das östlichste Kohortenkastell und präsentiert, neben Carnuntum, die am besten erhaltenen Ausgrabungen in ganz Niederösterreich.

RÖMISCHE FESTE UND GLADIATORENKÄMPFE

Carnuntum – Roms Donaumetropole

Im Gebiet des heutigen Ortes Petronell wurde um 15 n. Chr. das römische Legionslager **Carnuntum** angelegt, das sich bald zu einer blühenden Stadt mit rund 50.000 Einwohnern entwickelte. Carnuntum war in den ersten vier Jahrhunderten nach dem Beginn unserer Zeitrechnung die Hauptstadt des mit Rom verbündeten Königreiches Noricum und später die Hauptstadt der römischen Provinz **Pannonien**. Mit einem Donauhafen, einer fortschrittlichen Badekultur mit öffentlichen Thermenanlagen und einem Amphitheater für 13.000 Besucher galt die Stadt als mondäner Treffpunkt der „jungen Römer“ und auch vier römische Kaiser residierten hier gelegentlich. Das Wahrzeichen Carnuntums ist das **Heidentor**, Österreichs bekanntestes römisches Baudenkmal. Es gilt als gesichert, dass es weder ein Tor noch heidnisch war, sondern als Monument für Kaiser Constantinus II 354 – 361 n. Chr. errichtet wurde.

Rom lebt

Heute gibt die **Römerstadt Carnuntum**, eines der Top-Ausflugsziele Niederösterreichs, eindrucksvolles Zeugnis über das einst reiche und blühende Handels- und Handwerkszentrum an der Kreuzung der Bernstein-Handelsstraße vom Norden nach Süden und dem natürlichen West-Ost-Verkehrsweg der Donau. Mit dem **Römischen Stadtviertel** wurde weltweit einmalig ein römisches Stadtviertel im historischen Kontext am Originalstandort und in antiker Bautechnik rekonstruiert: ein Bürgerhaus (das Haus des Tuchhändlers Lucius Maticcius Clemens), eine prächtige Stadtvilla (villa urbana), eine öffentliche Thermenanlage und das Haus des Ölhändlers. Dadurch wird ein einmaliges Zeitfenster in das 4. Jahrhundert n. Chr. eröffnet. Ganz in der Nähe liegen das **Amphitheater Zivilstadt in Petronell** und das **Amphitheater Militärstadt in Bad Deutsch-Altenburg**. Die Ausgrabungen in **Petronell-Carnuntum** gelten als größte römische Ausgrabungen Österreichs. Im „Schatzhaus“ Carnuntums, dem **Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg**, ist die Ausstellung „**Der Adler Roms – Carnuntum und die Armee der Cäsaren**“ mit Schwerpunkt römisches Militär zu sehen.

Entdeckung der Gladiatorenschule

Im August 2011 machte ein internationales Team vom Ludwig Boltzmann Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie durch den Einsatz modernster Bodenradargeräte eine sensationelle Entdeckung. In wenigen Stunden Messeinsatz konnten die Reste einer in ihrer Vollständigkeit und Größe international einzigartigen **Gladiatorenschule** entdeckt werden. Als virtuelle Animation ist der Fund im Besucherzentrum Petronell zu sehen, durch die Einbindung in das maßstabsgetreue Gesamtmodell von Carnuntum wird der historische Zusammenhang mit der Stadt begreifbar und durch geführte Touren wird die Gladiatorenschule für die Besucher auch am Gelände erlebbar. www.carnuntum.at

DONAU NIEDERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH

3620 Spitz/Donau, Schlossgasse 3 | TEL +43(0)2713-30060-60 | FAX DW 30 | E-MAIL urlaub@donau.com | www.donau.com

Kremser Bank und Sparkassen AG | IBAN AT36 2022 8003 0032 1213 | BIC SPKDAT21XXX | FN 241498 w HG Krems
UID-Nr.: ATU 580 17 005 | DVR 2110108



Europäische Kulturerbe-Siegel

Carnuntum erhielt im April 2014 von der Europäischen Kommission das erste Europäische Kulturerbe-Siegel, welches die historische und kulturelle Bedeutung Carnuntums unterstreicht. Mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel werden historische Stätten, Kulturstätten und Stätten, die für die europäische Integration von Bedeutung sind, ausgezeichnet.

Römerfestival

Das größte Römerfest Österreichs geht jährlich in der Römerstadt Carnuntum über die Bühne und ist eine historische Veranstaltung der Superlative. Die Gäste können in römisches Leben eintauchen. Im Römischen Stadtviertel und dem Amphitheater der Militärstadt wird ein umfangreiches Programm geboten, Besucher können zwischen der Welt der Legionen, einem Stelldichein mit Barbaren und der Welt der Gladiatoren hin und her pendeln. Begleitet werden die Programmpunkte von römischem Handwerk, einem abwechslungsreichen Kinderprogramm und römischen Genussstationen.

Fotomaterial über die niederösterreichische Donauregion finden Sie auch in unserem Online-Bildarchiv auf der Website www.donau.com/bildarchiv.

Presse-Rückfragen:

Donau-Niederösterreich Tourismus GmbH
Mag. Jutta Mucha-Zachar
PR & Medienmanagement
(T) +43(0)2713/30060-24
(E) jutta.mucha-zachar@donau.com

Information & Buchung

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH
A- 3620 Spitz, Schlossgasse 3
(T) +43/(0)2713-30060-60
(E) urlaub@donau.com
(U) www.donau.com

